

## Beitrag zur Lepidopterenfauna von Iran (Persien)

insbesondere des Elbursgebirges in Nordiran.

Von Leo Schwingenschuss, Wien.

(Fortsetzung)

### *Pieridae.*

4. *Aporia crataegi* L. ssp. Am Kendeivan nur ganz einzeln bis 3000 m. Gleich neben unserem Zelt ein ♀ an den Weiden bei der Eiablage beobachtet (Sch.). Auch von Pf. noch Ende Juli dort gefunden.
5. *Pieris brassicae* L. ssp. Am 3. Juli auf der Autofahrt von Babudeh zum Kendeivanpaß beobachtet und im Tagebuch vermerkt (Sch.)
6. *P. krueperi* Stgr. Am 29. Juli am Rückweg von Pelur nach Demavend in der Nähe der Moschee IZ Haschim in 2800 m ein ganz frisches ♀ (Sch.).
7. *Pieris rapae* L. ssp. (nicht *iranica* Le Cerf). Im Hotelgarten in Teheran von Ende Juni bis Anfang August stets an den Blumen (Pf., Sch., W.).
8. *Leucochloë daplidice* L. Am Kendeivan (Sch., W., Pf.), am Demavend (Sch., W.) und auch in Teheran im Hotelgarten (Sch.).
9. *Synchlœ callidice* Esp. ssp. *chrysidice* H.S. Am Kendeivan in etwa 3200 m Höhe am 4. Juli ein ♂ und am Demavend am 25. Juli in 3500 m Höhe ein prächtiges ♀ mit sehr großem Diskoidalfleck, der mit der Submarginalbinde längs der Mediana durch einen schwarzen Wisch verbunden ist (Sch.).
10. *Gonepteryx rhamni* oder *farinosa* Z. Auf der Fahrt von Babudeh zum Kendeivan am 3. Juli und auch im Tarseegebiet zwischen 14. und 17. Juli beobachtet (Sch.).
11. *Colias thisoa* Men. ssp. Am Kendeivan gleich am ersten Tage (4. Juli) in 3100 m Höhe zwei schon etwas geflogene ♀♀ gefunden. Da wir später kein Exemplar mehr zu Gesicht bekamen, war offenbar die Flugzeit schon vorüber (Sch.). Ein am Demavend in 3000 m Höhe erbeutetes ♂, das ich für *myrmidone* Esp. gehalten hatte, wird auch zu dieser ssp. von *thisoa* gehören (Sch.).
12. *C. croceus* Fourcr. In tieferen Lagen (2600 m) am Kendeivan einzeln anfangs Juli (Sch., W.). Auch Pf. fand sie dort noch Ende Juli.
13. *C. aurorina* H.S. ssp. Diese große, schöne Art war am Kendeivan von 2700 m Höhe aufwärts bis zum Gipfel, mit Vorliebe in den höchsten Lagen, nicht gerade selten, aber sehr schwer zu fangen. Wenn man einmal ein prächtiges ♀ entdeckte, kam meistens gerade ein ♂ dazu, und beide erhoben sich auf Nimmerwiedersehen in die Lüfte. Auch am Demavend war die Art von 3200 m Höhe aufwärts bis gegen 3500 m Höhe anzutreffen (Sch., W.).
14. *C. sagartia* Lds. An den gleichen Stellen wie die vorige am Kendeivan und Demavend und fast ebenso schwer zu fangen. Die ♂♂ waren übrigens schon durchweg abgeflogen und auch die ♀♀ meistens nicht besser. Ein ♀ vom Kendeivan hat gelbliche Grundfarbe und gehört der Form *flava* Verity an (Sch., W.).

*Satyridae.*

15. *Erebia callias* Edw. ssp. *iranica* Gr. Gr. *iranica* gehört nach Warren nicht, wie früher angenommen wurde, zum Formenkreis der *tyndarus*, sondern der nordamerikanischen Art *callias* Edw. Auch ssp. *sibirica* Stgr., ssp. *allajana* Stgr. und ssp. *sheljuzkoi* Warr. gehören hierzu.

Ich fand sie nur einzeln am Demavend von 3200 m aufwärts bis 3500 m an grasigen Stellen. Die ♂♂ haben auf den Vorderflügeln 2—4, auf den Hinterflügeln 3—4 Augen, die ♀♀ auf den Vorderflügeln stets 4 Augen (die Augen in Zelle 2 und 3 allerdings meistens sehr klein), auf den Hinterflügeln 3—4 Augen (Sch.).

16. *Melanargia meda* Gr. Gr. Am 3. Juli auf dem Wege von Pardankan nach Babudeh in 800 m Höhe nur mehr in ganz verflogenen Stücken. Als Belegstücke nahm ich 2 ♀♀ mit. Ob es sich wirklich um *meda* handelt, ist noch nicht einwandfrei erwiesen (Sch.).

17. *Mel. japygia* Cyr. ssp. *transcaspica* Stgr. In etwa 2700 m Höhe am Kendevan auf einer eng begrenzten Stelle am 5. Juli einige Exemplare erbeutet (Sch., W.). Pf. fing sie dort Ende Juli.

18. *Mel. hylata* Men. und ab. *iranica* Sz. Diese Art war zwischen dem 13. und dem 29. Juli im Tarseegebiet, bei Pelur, Rehne und am Demavend in 2000—2800 m Höhe überall an grasigen Stellen anzutreffen, aber fast ausnahmslos stark beschädigt. Die Art variiert in Größe und Zeichnung beträchtlich, und es findet sich auch ab. *iranica* Seitz darunter. Der schlechte Zustand der Falter dürfte, abgesehen davon, daß die großen Schmetterlinge vom Sturme leicht in die Grasbüschel geschleudert werden und sich beschädigen, auch darauf zurückzuführen sein, daß die Hauptflugzeit schon längst vorbei war, weil fast nur noch ♀♀ zu sehen waren (Pf., Sch., W.).

19. *Satyrus briseis* L. ssp.? und *F. hyrcana* Stgr. und *pirata* Esp. Ein ganz typisches ♂ der Form *hyrcana* mit stark verminderter weißer Zeichnung fand ich am 19. Juli bei Pelur (Sch.). — Bei Babudeh (Sch.) (3. Juli) in der Umgebung des Ortes Demavend und im Tarseegebiet flog eine eigene Rasse, die der von Anatolien ähnlich ist; darunter waren auch einige prächtige *pirata* ♀♀ (Pf., Sch., W.).

20. *S. bischoffi* H. S. Am 13. und 14. Juli auf dem Wege vom Ort Demavend ins Tarseegebiet in einer Höhe von 2200 m von Pf. und W. mehrfach beobachtet. Ich fand ebendort ein ganz schlechtes ♂ (Sch.).

21. *S. anthe* O. und *F. hanifa* Nordm. und Uebergänge. Im Tarseegebiet (Pf., Sch., W.) und am Demavend (Sch., W.), dort bis 3000 m aufwärts, nicht selten in sehr variablen Stücken von weiß über blaßgelb zum dunkelsten orange. Merkwürdigerweise sind fast alle ölig geworden (Sch.).

22. *S. telephassa* Hb. In Teheran kamen in der heißen Mittagszeit die ♀♀ mehrfach auf der Flucht vor der Sonne ins Hotel in den schattigen Speisesaal. Auch in der Umgebung des Ortes Demavend und am Demavend selbst sehr einzeln. Die Hauptflugzeit dieser sonst sehr häufigen Art war offensichtlich schon vorbei (Sch.).

23. *S. pelopea* Klug ssp. *persica* Stgr. und *scharuhdensis* Stgr. Die Form

*scharuhdensis* war am Kende van (ein ♂ vom 8. Juli, Sch.) und am Demavend (22.—27. Juli), die Form *persica* Stgr. im Tarseegebiet einzeln (Pf., Sch., W.). Am Kende van dürfte die eigentliche Flugzeit erst nach unserer Abreise begonnen haben, da ich nur ein frisches ♂ finden konnte (Sch.).

24. *S. (beroe) ssp. aurantiaca* Stgr. Nach Pf. eigene Art, die mit *beroe* nichts zu tun hat. Am Kende van (Sch., W., Pf.) und Demavend (Sch., W.) einzeln.

25. *S. actaea* Esp. ssp. *parthica* Led. Diese kleine dunkle Form fand ich nur unmittelbar neben dem Tarsee am Paß in 2900 m Höhe, also in den rauhesten Lagen des Gebietes (Sch.).

26. *S. ferula* F. nov. ssp. *iranica* Sch. Im Tarseegebiet (Pf., Sch., W.), bei Rehne (Sch., W.) und am Demavend (Sch., W.) bis 2800 m Höhe an sehr warmen Südlagen, meistens beschädigt, da sie beim ersten Auf-fliegen gleich vom Sturme erfaßt und in die trockenen Grasbüschel geschleudert werden. Die ♂♂ haben meistens auf den Vorderflügeln zwei weißgekernte Augen (in Zelle 2 und 5) und zwei weiße Punkte (in Zelle 3 und 4), den Punkt in Zelle 3 stets größer als in Zelle 4, 2 ♂♂ zeigen ein ungekerntes Auge in Zelle 2, einen kaum sichtbaren weißen Punkt in Zelle 3 und ein weißgekerntes Auge in Zelle 5. Die ♀♀ variieren ganz beträchtlich; das dunkelste ist fast einfarbig graubraun, die Abgrenzung des Mittelfeldes nach außen nur undeutlich, das Auge in Zelle 2 ungekernt, in Zelle 5 gekernt und die meisten Flecke in Zelle 3 und 4 vorhanden, 3 ♀♀ haben den Augen vier orangegelbe, 3 mm breite Flecke nach innen vorgelagert und die Abgrenzung des Mittelfeldes auf den Vorder- und Hinterflügeln sehr scharf, während 3 ♀♀ den Diskus der Vorderflügel hellgelb bis rotbraun haben, wodurch die Abgrenzung des Mittelfeldes nach außen auf den Vorderflügeln kaum mehr wahrnehmbar ist. Unterseits ist beim ♂ und ♀ der Diskus der Vorderflügel ockergelb. Diese prächtige Rasse, deren Weibchen mit Ausnahme eines einzigen eintönig graubraunen dadurch sich auszeichnen, daß die gelbe bzw. rotbraune Farbe nicht um die Augenringe der Vorderflügel gelagert ist, sondern mehr oder minder den ganzen Diskus der Vorderflügel einnimmt, aber immer, wenn sie auch nur fleckenartig ist, von den Augen einwärts gegen die Flügelwurzel zu auftritt, sei als ssp. *iranica* abgetrennt.

27. *Pararge climene* Esp. ssp. Am 27. Juli auf dem Wege vom Demavend zur Heraspaischlucht in 2500 m Höhe in einem tiefen Graben bei einer Quelle (der einzigen am Wege nach Pelur) ein nicht mehr reines Pärchen, das vielleicht noch am besten mit ssp. *tk atshu kovi* Shelj. übereinstimmt (Sch.).

28. *P. megera* L. Bei Babudeh mehrfach beobachtet (Sch.). Von Pf. Ende Juli am Kende van gefunden.

29. *Epinephele narica* Hbn. Im Tarseegebiet ein fast nur mehr aus Flügelstummeln bestehendes, aber noch gut bestimmbares ♂ am 14. Juli in 2800 m Höhe gefangen. Die Flugzeit dieser Art dürfte wohl in den Juni fallen (Sch.).

(Fortsetzung folgt)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [53](#)

Autor(en)/Author(s): Schwingenschuss Leo

Artikel/Article: [Beitrag zur Lepidopterenfauna von Iran \(Persien\) 36-38](#)